Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 21. Donnerstag, den 25. Januar 1838.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 23. Januar 1838.

Die Herren Kaufleute W. Grunow, W. Schorer aus Stettin, G. Türck, A. Ermeler aus Berlin, A. v. Sothen aus Magdeburg, log. im engl. Hause. Herr Gutsbesitzer R. Hanff aus Alt Fietz, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Gutsbesitzer v. Wolski aus Sdombrokowo, v. Salewski aus Senglockowo, log. im Hotel d'Oliva.

AVERTISSEMENTS.

1. Am 25. Januar d. J. um 12 Uhr Mittags wird auf dem Langenmarkt ein Reh, weiblichen Geschlech's, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, welches hiedurch bekannt gemacht wird.

Danzig, den 23. Januar 1838.

Der Landrath und Polizei-Director Lesse.

2. Der hiesige Maurergeselle und Hauseigenthümer Johann Martin Carolus und dessen verlobte Braut die Maurergesellen-Wittwe Florentine Gnorth geb. Jantzen haben für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes vermöge des am 13. d. M. gerichtlich verlautbarten Ehevertrages ausgeschlossen.

Danzig, den 15. Januar 1838.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Entbindung.

3. Die heute Morgen um 6¼ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Töchterchen, beehre ich mich statt besonderer Meldung hiemit ganz ergebenst anzuzeigen.
v. Kalau,
Danzig, den 24. Januar 1838. Major im 5ten Infanterie-Regiment.

Todesfall.

4. Den am 21. d. M. 1 Uhr Mittags erfolgten Tod meiner einzigen Tochter Marie Josephine Osotzky, 6 Jahr alt, an der Kopfentzündung, zeige tief betrübt Freunden und Bekannten ergebenst an.
Renate Brigitte Müller
Danzig, den 23. Januar 1838. verwittw. Osotzky.

Anzeigen.

Vom 18. bis 22. Januar 1838 sind folgende Briefe retour gekommen:
1) Görtz a Schwedt mit 5 Rth. in Cassenanw. 7/8 Sgr. 2) Trost a Colberg mit 1 Rth. in Cassenanw. 3/8 Sgr. 3) Rogazinski a Rutno. 4) Cimmdor a Herrengrebin. 5) Neumann a Zugdam. 6) Erasmuß a Gottswalde. 7) Kuhane a Brodig. 8) Eichhorn a Schwetz. 9) Schiller & Müller a Breslau. 10) Woilkowitz jun., 11) Saunus Ww. a Memel. 12) Schnitzer a Schneidemühl. 13) Peters a Stolp. 14) Krause a Potsdam. 15) Withe a Magdeburg. 16) Hannemann a Elbing.

Königlich. Preuß. Ober-Post-Amt.

5. Einige Masken-Anzüge für Damen sind zu vermiethen Glockenthor 1951. eine Treppe hoch.

6. Ein ganz neuer, eleganter Damen-Maskenanzug ist billig zu verleihen Tobiasgasse № 1565. 1 Treppe hoch.

7. Ein ehrlicher Bürger und Handwerker hieselbst wünscht 300 Rthlr auf Wechsel und unter gehöriger Verpfändung seines noch hinreichenden Sicherheit gewährenden Grundstücks, allenfalls auch, wenn es gewünscht wird gegen jährliche successive Abzahlung, und bittet ihm zu helfen Gesonnene ihre Adresse mit F. 36. bezeichnet im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

8. Masken-Anzüge sind aufs Billigste zu vermiethen bei Bomberg, dritten Damm № 1422.

9. Gut erhaltene Nummstücke werden zu kaufen gesucht Pfefferstadt № 121.

10. Masken-Anzüge sind zu haben Frauen- und Pfaffengassen-Ecke № 328.

Vermiethungen.

11. In der Breitgasse № 1063. bei Kirsch, sind zwei meublirte Zimmer im ersten Stock zu vermiethen und gleich zu beziehen.

12. Ritter- und Krausebohnengassen-Ecke sind 2 Unter- und 1 Oberwohnung zu vermiethen. Näheres Rittergasse № 1639.

13. In dem Hause in der Sandgrube neben der Brücke № 379. sind parterre 3 Stuben n bst Eintritt in den Garten und mehrern Bequemlichkeiten zu vermiethen und zum 1. April c. zu beziehen. Nähere Auskunft gibt daselbst Frau v. Swiderska.

14. Mein vor dem hohen Thore in guter Nahrung stehendes Gasthaus „zum goldenen Löwen", ist mit sämmtlichen Utensilien zu vermiethen und Ostern zu beziehen. L o ß.

15. Zu Ostern zu vermiethen. Nachricht Breitegasse № 1144.
Die Wohnung Röpergasse № 475. von 4 decor. Stuben ꝛc.,
die beiden Etagen Breitegasse № 1227, jede von 4 decor. Zimmern ꝛc.,
zwei Stuben Breitegasse, zwei Stuben Fischmarkt.

16. Erdbeermarkt № 1347. ist eine freundliche Stube nach vorne an einzelne Herren zu vermiethen und gleich zu beziehen.

17. Breitegasse № 1061. steht ein freundliches meublirtes Zimmer nach vorne an einzelne Personen zu vermiethen und gleich zu beziehen.

18. Zur gefälligen Beachtung der Herrschaften, welche in der Nähe der Regierung oder Haupt-Zoll-Amt angenehm zu wohnen wünschen. In dem 1sten Hause auf dem 1sten Steindamm № 371. sind 2—4 Zimmer im 1sten Stock, 1—2 im 2ten Stock mit oder ohne Meubeln, so wie Stallungen und Wagenremise zum 1. April zu vermiethen. Das Nähere erfährt man daselbst.

19. Zapfengasse № 1645. ist eine Wohngelegenheit mit eigener Thür und allen Bequemlichkeiten an anständige Einwohner billig zu vermiethen.

20. Beutlergasse № 622. sind 2 freundliche Stuben nach vorne, einzeln oder zusammen, nebst Keller, Boden und Küche zu vermiethen. Das Nähere zu erfragen Beutlergasse № 614.

A u c t i o n.

21. Freitag, den 26. Januar d. J., soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause altstädtschen Graben № 1270. die zum Nachlasse des verstorbenen Geheimen Regierungs-Rath Herrn Ganguin gehörende Sachen öffentlich verkauft werden, bestehend aus:

1 Paar Brillant-Ohrringe, 1 sehr schön gearbeiteten großen silbernen Pocal, 100 Lth. schwer, 12 silb. Eßlöffel, 1 dito Theelöffel, 1 dito Vorlegelöffel, 1 dito Serviettenband, 1 Brille in Silber gefaßt, 1 Punschlöffel, 1 gold. Repetir-Uhr, 1 Stutzuhr mit vergoldetem Gestell, 1 mah. Secretair, 1 Spiegel in mah. Rahm, 1 dito in birken Rahm, 1 mah. Sopha mit schw. Pferdehaar bezogen und Springfedern, 1 dito mit blauem Bezug, 2 Lehnstühle, 16 Stühle mit dito, 1 birk. pol. runder Sophatisch, 1 mah. Klapptisch, 2 mah. Spieltische, 2 dito Nähtische, 1 mah. Sophatisch, div. Klapp- und Ansetztische, Kleider- Linnen- und Küchenschränke, 1 pol. Sophabettgestell, Betten, Pfühle und Kissen, tuchene Mäntel, Ueberröcke, Leibröcke, Hosen und Westen, verschiedene Leibwäsche, Gardinen, Handtücher, Tischtücher, Servietten, Bett- und Kissenbezüge, porzell. Tassen, fay. Teller und Schüsseln, geschlif-

kene Champagner-, Wein- und Biergläser, 1 bronc. Kaffeemaschine, lackirte Leuchter, dergleichen Bouteillen-Untersätze. Ferner:

1 Halbwagen, 1 Familienschlitten, 1 Schlittendecke, 2 Schlittenglockengeläute, 1 roth tuchene Schabrack mit silb. Treffen besetzt, 1 Paar Epaulette, 1 Degen, 1 wilde Schweinhaut, 62 Lämmerfelle, 3 Stück ungebleichte 6/4 breite Leinwand, 26 Ellen Handtücherzeug, Kronleuchter und 50 Ellen weiße 7/4 breite Leinwand, so wie auch sonst noch mancherlei nützliche Sachen mehr.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

22. Damen- und Kinder-Mäntel, Plüsch- und andere moderne **Mützen, Herren-Mäntel**, Damenblusen, Schlaf- und Hausröcke, werden, um für diesen Winter damit zu räumen, zu **auffallend** billigen Preisen verkauft bei

A. M. Pick, Langgasse.

23. **Mit dem billigen Verkauf von Watten wird** fortgefahren in der Fabrik des A. M. Pick.

24. Zu den hier stattfindenden **Masken-Bällen** empfehle ich Gold- und Silber-Franzen in verschiedenen Breiten, ebenso Bänder und Tressen in großer Auswahl H. S. Cohn, Langgasse № 373.

25. Tischlergasse № 631. steht ein guter Spatzier-Schlitten zum Verkauf.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

26. Das der Wittwe Anna Maria Riesemann und den Erben des Martin Riesemann gehörige, in Zeisgendorf belegene Erbrachts-Grundstück № 3. von 136 Morgen 15 □Ruthen Preuß. nebst Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, geschätzt auf 1731 Rthl 10 Sgr. 8 Pf, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am

25. April c.

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Dirschau, den 15. Januar 1838.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

(Nothwendiger Verkauf.)

27. Das der Wittwe und den Erben des Fleischermeisters Gautsch zugehörige Grundstück Litt. A. I. 97. a. hier, abgeschätzt auf 74 Rthl 23 Sgr. 4 Pf, soll in dem im Stadtgericht auf

den 25. April c. Vormittags um 11 Uhr,
vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath Klebs anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Zu dem anstehenden Termin wird zugleich der Handlungsdiener Friedrich Traugott Lange eventualiter dessen Erben hierdurch öffentlich bei Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Elbing, den 1. Januar 1838.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

(Nothwendiger Verkauf.)

Königl. Land- und Stadtgericht Schöneck.

28. Das hier in der Kirchenstraße unter den Servis-№ 108., 109. belegene Bürgerhaus nebst Radikalien, soll im Termin
den 24. April a. c. von Vormittags 10 Uhr ab
verkauft werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich mit ihren Ansprüchen spätestens in diesem Termin bei Vermeidung der Präclusion zu melden.

Subhastations-Patent.

Civil-Senat des Königl. Oberlandesgerichts zu Marienwerder.

(Nothwendiger Verkauf.)

29. Der im Stargardtschen Kreise belegene adeliche Gutsantheil Wensiory № 278. Litt. K., abgeschätzt auf 5300 Rthl. 27 Sgr. 8 Pf., laut der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll
am 25. April 1838 Vormittags um 10 Uhr,
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Zugleich werden die ihrem Aufenthalte nach unbekannten Realgläubiger, nemlich der Anton von Marwitz, der Alexander von Marwitz und die Justine geb. Orlikowska verehelichte Peter v. Schedlin Czarlinska hierdurch öffentlich vorgeladen.

(Nothwendiger Verkauf.)

30. Das den Geschwistern Dörcks zugehörige, zu Stadtgebieth in der Schillingsgasse unter der Servis-№ 61. und № 48. des Hypothekenbuchs gelegene Erbzins-Grundstück, abgeschätzt auf 56 Rthl. 12 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll
den 25. April 1838
an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Edictal-Citationen.

31. Nachdem von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte der Concurs über das Vermögen des Fleischermeisters Franz Carl Danziger eröffnet worden, so werden alle Diejenigen, welche eine Forderung an die Concurs-

Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 24. April 1838 Vorm. um 10 Uhr

vor dem Herrn Land- u. Stadtgerichts-Rath v. Frantzius angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder nahmhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Martens, Matthias und Völtz als Mandatarien in Vorschlag und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termine erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 7 Januar 1838.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

32. Ueber den Nachlaß des am 25. Juli c. zu Danzig verstorbenen Justiz-Commissarius Selß, ist auf den Antrag der Benefizial-Erben desselben der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und zur Liquidation der Ansprüche an den Nachlaß ein Termin auf

den 25. April 1838 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Oberlandes-Gerichts-Assessor Dreckschmidt hieselbst angesetzt worden, zu welchem die unbekannten Gläubiger unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß die Ausbleibenden ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an Dasjenige werden verwiesen werden, was nach erfolgter Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte.

Marienwerder, den 22. November 1837.

Civil-Senat des Königl. Preuß. Oberlandesgerichts.

33. Nachstehende Verschollene:

1, der Seefahrer Gottfried Will aus Rowe, welcher am 9. April 1787 geboren, im Jahre 1806 zur See abgegangen ist und dessen Vermögen in 16 Rthlr 15 Sgr. 7 ₰ besteht,

2, der Seefahrer Friedrich Jacob Schumacher aus Stolpmünde, welcher am 9. April 1788 geboren, im Jahr 1808 oder 1809 zur See abgegangen ist und ein Vermögen von circa 40 Rthlr besitzt,

3, der Mühlenmeister Franz Wilhelm Zenke von hier, welcher ungefähr 74 Jahr alt ist, sich im Jahr 1808, um sich einer ihm zuerkannten Festungsstrafe zu entziehen, von hier entfernt hat und ein Vermögen von circa 255 Rthlr besitzt,

4, der Seefahrer Johann Ernst Stüwe aus Starkow, welcher am 3. Dezember 1790 geboren, in seinem 16ten Lebensjahre zur See abgegangen ist und dessen Vermögen in 60 Rthlr 24 Sgr. besteht,

2, der Handschuhmacher Carl Friedrich Koch, welcher am 23. April 1765 geboren, sich im Jahr 1801 als Handschuhmachermeister hieselbst etablirt und das Bürgerrecht gewonnen, aber schon im nächstfolgenden Jahre den hiesigen Ort verlassen hat und dessen Vermögen sich auf ohngefähr 200 Rthlr. beläuft,

6, die unverehelichte Catharine Marie Lossin, welche am 23. Februar 1762 geboren ist, vor länger als 30 Jahren die hiesige Gegend verlassen hat, im Jahr 1805 in Danzig verheirathet gewesen sein soll und deren im Deposito des Land- und Stadtgerichts befindliche Vermögen in 23 Rthlr. 2 Sgr. 11 Pf. besteht,

7, der Schuhmachergesell Carl Gottlieb Kollenz, welcher am 23. September 1800 hieselbst geboren, vor etwa zwanzig Jahren als Schuhmachergesell auf die Wanderschaft gegangen ist, sich im Jahre 1820 in Danzig befunden hat, von dort nach Schlesien abgehen wollen und für den sich 15 Rthlr. 15 Sgr. 6 Pf. im Deposito des Land- und Stadtgerichts befindet,

8, der Seefahrer Michael Schulz aus Horst, welcher am 4. September 1773 geboren, seit seinem 17ten Jahr auf Seereisen abwesend ist und ein Vermögen von 81 Rthlr. 3 Pf. besitzt,

9, der Seefahrer Andreas Gottfried Harnowsky, welcher am 1. August 1795 zu Namslau in Schlesien geboren, seit dem Jahre 1815 auf See-Reisen abwesend ist, und dessen im Deposito des Land- und Stadtgerichts befindliche Vermögen sich auf 12 Rthlr. 9 Sgr. 2 Pf. beläuft,

oder deren etwanige Erben werden hierdurch vorgeladen, sich innerhalb neun Monaten und spätestens in dem

am 25. April 1838 Vormittags um 10 Uhr

angesetzten Termin auf dem Land- und Stadtgericht entweder persönlich oder schriftlich zu melden und zur Erhebung der für sie vorhandenen Erbschaft und anderer Gelder zu legitimiren, widrigenfalls gegen sie auf Todeserklärung und was dem anhängig ist, erkannt und ihr Vermögen entweder den bekannten Erben, oder als herrenloses Gut dem Königl. Fiscus zuerkannt und ausgezahlt werden wird.

Stolp in Pommern, den 20. Mai 1837.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Getreide-Markt-Preis, den 23. Januar 1838.

Weitzen. pro Schfl. Sgr.	Roggen. pro Schfl. Sgr.	Gerste. pro Schfl. Sgr.	Hafer. pro Schfl. Sgr.	Erbsen. pro Schfl. Sgr.
47	35½	24½	16	32

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 23. Januar 1838.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . . .	—	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	—	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	103	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	—	—
[illegible] . .	—	—
[illegible] . .	—	—
[illegible]at	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or	171	—
Augustd'or	170	—
Ducaten, neue . . .	97	—
dito alte	97	—
Kassen-Anweis. Rtl.	100	100

Berichtigung. Int.-Bl. № 20. Annonce 48, lies: Bei dem fortgesetzten Ausverkauf statt herabgesetzten.